

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hohenstein
Herrn Sebastian Reischmann

– per E-Mail –

Hohenstein, den 26.05.2026

Antrag gemäß § 50 Abs. 2 HGO i.V.m. § 11 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Hohenstein

Sehr geehrter Herr Reischmann,

die FWG-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.06.2026:

Zukunftskonzept und Nutzungsperspektive für die Burg Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein wird mit der Prüfung von Nutzungsmöglichkeiten der Burg Hohenstein sowie der Vorlage eines tragfähigen und realistisch umzusetzenden Konzeptes unter Einbeziehung möglicher Kooperationspartner beauftragt. Dabei sind insbesondere die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie (2017/2018) sowie die Inhalte des Letter of Intent (2021) unter Bürgermeister Daniel Bauer zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Burg Hohenstein stellt ein bedeutendes kulturelles und touristisches Wahrzeichen unserer Gemeinde dar und hat eine hohe Bedeutung für Identität, Tourismus und das öffentliche Leben.

In den vergangenen Jahren wurden bereits Überlegungen zur zukünftigen Nutzung angestellt und wesentliche Vorarbeiten geleistet: Im Rahmen einer **Machbarkeitsstudie** wurde untersucht, wie insbesondere das ehemalige Gastronomiegebäude einer neuen Nutzung zugeführt werden kann. Dabei wurden Ansätze entwickelt, die eine stärkere touristische Nutzung sowie die Einbindung regionaler Akteure aus den Bereichen Tourismus, Kultur und Umweltbildung vorsehen.

Darüber hinaus hat die Gemeinde Hohenstein in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, dem Naturpark Rhein-Taunus, dem Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus und dem Regionalmanagement Rheingau-Taunus einen **Letter of Intent** abgestimmt. Ziel war die Entwicklung der Burg zu einem Natur- und Kulturlandschaftszentrum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, u.a. in den Bereichen Umweltbildung, Tourismus, Verwaltung und öffentlicher Veranstaltungen.

Trotz dieser Ansätze ist eine umfassende Umsetzung bislang nicht erfolgt. Vor dem Hintergrund des bestehenden Sanierungsbedarfs sowie der großen Bedeutung der Burg Hohenstein für unsere Gemeinde ist eine erneute strukturierte Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten erforderlich.

Unabhängig davon gilt die Burg als lebendiger Ort in der Gemeinde und wird genutzt für:

- Aufführungen der Taunusbühne
- Konfirmationen der Ev. Kirche
- Führungen durch den NABU.

Diese bestehenden Aktivitäten zeigen das vorhandene Potenzial der Burg und sollten in ein zukünftiges Gesamtkonzept integriert werden. Aus Sicht der FWG Hohenstein e.V. ist es wichtig, die bisherigen Erkenntnisse nicht ungenutzt zu lassen, sondern auf dieser Grundlage eine realistische und tragfähige Perspektive zu entwickeln. Dabei sollen sowohl die Interessen der Gemeinde als auch mögliche Kooperationen mit regionalen Partnern berücksichtigt werden.

Ziel muss es sein, die Burg Hohenstein langfristig als lebendigen Ort für Kultur, Natur, Bildung und Begegnung zu sichern und weiterzuentwickeln.

Finanziellen Auswirkungen:

Die Prüfung erfolgt zunächst ergebnisoffen. Etwaige finanzielle Auswirkungen sind im Rahmen der vorzulegenden Ergebnisse darzustellen.

Weiteres Vorgehen:

Die Ergebnisse der Prüfung sind der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerold Köhler
Fraktionsvorsitzender